

**Bilanz zum 31. Dezember 2017**

AKTIVSEITE

	31.12.2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	351.374,16		51.508,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	304.386,80		291.511,45
3. geleistete Anzahlungen	<u>458.287,30</u>		<u>40.810,50</u>
		1.114.048,26	<u>383.829,95</u>
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.299.426,57		5.637.336,86
2. technische Anlagen und Maschinen	8.203.379,76		6.305.043,47
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.809.145,36		2.755.700,38
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>8.082.050,19</u>		<u>3.909.925,02</u>
		39.394.001,88	<u>18.608.005,73</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.679.988,98		6.864.597,46
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.053.498,84		1.532.655,20
3. Beteiligungen	<u>613.455,80</u>		<u>500.000,00</u>
		16.346.943,62	<u>8.897.252,66</u>
		<u>56.854.993,76</u>	<u>27.889.088,34</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.833.714,28		2.431.834,26
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	521.196,18		264.490,58
3. fertige Erzeugnisse und Waren	3.829.946,37		3.638.781,65
4. geleistete Anzahlungen	<u>11.761,50</u>		<u>1.466,84</u>
		9.196.618,33	<u>6.336.573,33</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.643.778,84		4.232.798,29
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.216.834,09		2.251.874,24
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)			
3. sonstige Vermögensgegenstände	966.897,76		912.231,49
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)			
		10.827.510,69	<u>7.396.904,02</u>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
		12.388.506,01	<u>34.326.111,57</u>
		<u>32.412.635,03</u>	<u>48.059.588,92</u>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
		334.757,69	<u>302.784,27</u>
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>			
		205.066,00	758.597,00
		89.807.452,48	77.010.058,53

PASSIVSEITE

	31.12.2017		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. Ausgegebenes Kapital</b>			
- Bedingtes Kapital: EUR 1.000.000,00 (Vj.: EUR 1.000.000,00)			
1. Gezeichnetes Kapital	13.089.502,00		13.089.502,00
2. Nennbetrag eigener Aktien	<u>(13.566,00)</u>		<u>(134.466,00)</u>
		13.075.936,00	<u>12.955.036,00</u>
<b>II. Kapitalrücklage</b>			
1. Agio bei Ausgabe von Anteilen	50.108.598,21		50.108.598,21
2. Agio bei Ausgabe von Schuldverschreibungen für Wandlungsrechte und Optionsrechte zum Erwerb von Anteilen	<u>168.796,00</u>		<u>168.796,00</u>
		50.277.394,21	<u>50.277.394,21</u>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
andere Gewinnrücklagen		154.083,00	<u>367.233,00</u>
<b>IV. Bilanzgewinn</b>			
		<u>1.200.646,23</u>	<u>35.358,63</u>
		64.708.059,44	<u>63.635.021,84</u>
<b>B. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN</b>			
		2.896.012,29	<u>2.389.516,60</u>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Steuerrückstellungen	1.169,74		215.015,46
2. sonstige Rückstellungen	<u>2.389.873,82</u>		<u>1.549.901,07</u>
		2.391.043,56	<u>1.764.916,53</u>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.097.429,00		6.503.895,06
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.951.435,98 (Vj.: EUR 4.330.783,65)			
- davon mit einer Restlaufzeit von von mehr als einem Jahr: EUR 11.145.993,02 (Vj.: EUR 2.173.111,41)			
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	536.361,09		146.141,77
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 536.361,09 (Vj.: EUR 146.141,77)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.315.542,47		1.768.532,01
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 4.315.542,47 (Vj.: EUR 1.768.532,01)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	309.150,41		124.680,08
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 309.150,41 (Vj.: EUR 124.680,08)			
5. sonstige Verbindlichkeiten	552.076,30		677.354,64
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 552.076,30 (Vj.: EUR 512.999,02)			
- davon aus Steuern: EUR 218.293,39 (Vj.: EUR 228.544,48)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 44.563,15 (Vj.: EUR 7.988,66)			
		19.810.559,27	<u>9.220.603,56</u>
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
		1.777,92	<u>0,00</u>
		89.807.452,48	<u>77.010.058,53</u>

# Rödl & Partner

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017**

**va-Q-tec AG, Würzburg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017**

	EUR	2017 EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		43.728.839,97		29.716.956,57
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		444.620,71		1.360.351,10
3. andere aktivierte Eigenleistungen		2.102.005,46		1.868.735,49
4. sonstige betriebliche Erträge		939.101,88		1.291.212,82
- davon aus Währungsumrechnung (§ 256a HGB): EUR 1.019,69 (Vj.: EUR 9.943,37)		_____	_____	_____
			47.214.568,02	<u>34.237.255,98</u>
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(17.078.539,18)			(11.578.530,36)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>(3.661.104,09)</u>			<u>(1.959.022,03)</u>
		(20.739.643,27)		<u>(13.537.552,39)</u>
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	(11.199.819,18)			(8.453.369,79)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(2.097.226,67)			(1.560.638,09)
- davon für Altersversorgung: EUR 85.772,30 (Vj.: EUR 74.209,20)	_____			_____
		(13.297.045,85)		<u>(10.014.007,88)</u>
7. Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(3.053.023,15)		<u>(2.135.707,91)</u>
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		(7.654.012,80)		(9.927.240,04)
- davon aus Währungsumrechnung (§ 256a HGB): EUR 11.842,64 (Vj.: EUR 5.738,72)		_____		_____
			<u>(44.743.725,07)</u>	<u>(35.614.508,22)</u>
			2.470.842,95	<u>(1.377.252,24)</u>
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		162.027,91		72.233,26
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 161.212,35 (Vj.: EUR 72.232,95)				
- davon aus Abzinsung: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)				
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		(848.642,43)		(1.272.626,21)
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)				
- davon aus Aufzinsung: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)		_____		_____
			(686.614,52)	<u>(1.200.392,95)</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.784.228,43	(2.577.645,19)
- davon aus latenten Steuern: EUR 553.531,00 (Vj.: EUR -758.597,00)			(554.700,74)	921.193,95
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>			1.229.527,69	(1.656.451,24)
13. sonstige Steuern			<u>(64.240,09)</u>	<u>(19.812,64)</u>
<b>14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>			1.165.287,60	(1.676.263,88)
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			35.358,63	2.347.787,51
16. Aufwand aus dem Erwerb eigener Aktien			0,00	<u>(636.165,00)</u>
<b>17. Bilanzgewinn</b>			<u>1.200.646,23</u>	<u>35.358,63</u>

**Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017**

**Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017**

**A. Allgemeine Angaben**

Die va-Q-tec AG hat ihren Sitz in Würzburg. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg unter HRB 7368 eingetragen.

**1. Grundsätzliche Feststellungen**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften, den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Aktiengesellschaften sowie den Regelungen der Satzung aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2017 die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB i.V.m. § 264d HGB auf.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Ansatzvorschriften der §§ 246 – 251 HGB sowie unter Berücksichtigung der ergänzenden Ansatz- und Ausweisvorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 264 – 277 HGB und unter Beachtung der Bewertungsvorschriften der §§ 252 – 256a HGB aufgestellt.

Notwendige Wertangaben erfolgen im Anhang in der Regel in TEUR.

**2. Darstellungstetigkeit**

Die angewandten Ansatz- bzw. Bewertungsmethoden gem. § 246 Abs. 3 Satz 1 HGB und § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

**B. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZEN**

**1. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

**1.1 Bilanzierungsmethoden**

Folgende Ansatzwahlrechte wurden ausgeübt:

Um die Anpassung an die konzerneinheitliche Bilanzierungsrichtlinie vorzunehmen bzw. ein besseres den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenlage zu zeigen, wurden im aktuellen Geschäftsjahr Entwicklungskosten als selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens aktiviert (§ 248 Abs. 2 HGB). Damit wird der zunehmenden Bedeutung der Entwicklungstätigkeit Rechnung getragen. Aus der Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ergaben sich Vermögenszugänge in Höhe von TEUR 734 (Vj. TEUR 52), die unter Abzug der darauf lastenden passiven latenten Steuern das Jahresergebnis entlastet haben. Diese Erhöhung unterliegt der Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB.

Die Investitionszuschüsse werden in Sonderposten eingestellt und über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst unter Beachtung der Stellungnahme 1/1984 i. d. F. von 1990 des Hauptfach-

ausschusses des Institutes der Wirtschaftsprüfer e. V. (IDW). Die Investitionszulagen aus früheren Jahren wurden gleichlautend angesetzt.

## **1.2 Bewertungsmethoden**

Nach § 254 HGB wurde das Wahlrecht zur Bilanzierung von Bewertungseinheiten in Anspruch genommen.

Im Einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:

### **ANLAGEVERMÖGEN**

#### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

##### **selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte**

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit ihren Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungskosten, die Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst war. Gemäß § 255 Abs. 2a HGB wurden nur die Herstellungskosten der Entwicklung angesetzt, welche verlässlich ermittelt und von den Kosten der Forschung unterschieden werden konnten. Gleicher Ansatz gilt für die aktivierten Eigenleistungen.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten linear unter Zugrundelegung der folgenden betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern:

Software	3 – 5 Jahre
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	6 Jahre

##### **entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten**

Die entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten wurden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen und planmäßige Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

##### **geleistete Anzahlungen**

Geleistete Anzahlungen wurden mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen oder mit Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungskosten, die Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst war. Gleicher Ansatz gilt für die aktivierten Eigenleistungen.



## Sachanlagen

### Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Die Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken wurden mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen und planmäßige Abschreibungen oder mit den Herstellungskosten bewertet. In den Anschaffungsnebenkosten sind aktivierte Eigenleistungen, welche direkt zuordenbar sind, enthalten. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungskosten, die Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst war. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten linear unter Zugrundelegung der folgenden betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern:

Gebäude, Außenanlagen und Gebäudeeinrichtungen	
<i>Gebäude</i>	33 – 40 Jahre
<i>Außenanlagen und Gebäudeeinrichtungen</i>	8 – 19 Jahre

### technische Anlagen und Maschinen

Die technischen Anlagen und Maschinen wurden mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen und planmäßige Abschreibungen oder mit den Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungskosten, die Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst war. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Gleicher Ansatz gilt für die aktivierten Eigenleistungen.

Die Umbuchungen erfolgten zu Buchwerten.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Vermögensgegenstände wurden linear abgeschrieben:

Technische Anlagen und Maschinen	
<i>Produktionsanlagen</i>	8 – 12 Jahre
<i>Sonstige technische Anlagen und Maschinen</i>	3 – 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 15 Jahre
Boxenflotte	2 – 5 Jahre

### andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen und planmäßige Abschreibungen oder mit den Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungskosten und die Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst war. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Vermögensgegenstände wurden linear abgeschrieben.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 410,00 wurden im Erwerbsjahr voll abgeschrieben.

### **geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau**

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau wurden mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen oder mit den Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungskosten und die Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst war. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Gleicher Ansatz gilt für die aktivierten Eigenleistungen.

### **Finanzanlagen**

Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen wurden mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten angesetzt.

## **UMLAUFVERMÖGEN**

### **Vorräte**

#### **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren**

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergaben, wurden Wertberichtigungen vorgenommen.

#### **unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen**

Die unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips entsprechend ihres Fertigungsgrades mit anteiligen Herstellungskosten, gegebenenfalls zur verlustfreien Bewertung mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungskosten, die Sonderkosten der Fertigung, angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten, des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst war, sowie anteilige Verwaltungskosten. Die niedrigeren beizulegenden Werte wurden retrograd aus den zu erwartenden Verkaufserlösen abzüglich noch anfallender Kosten ermittelt. Für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergaben, wurden Wertberichtigungen vorgenommen.

#### **fertige Erzeugnisse**

Die fertigen Erzeugnisse wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Herstellungskosten, teilweise zur verlustfreien Bewertung mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungskosten, die Sonderkosten der Fertigung, angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten, des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst war, sowie anteilige Verwaltungskosten. Die niedrigeren beizulegenden Werte wurden retrograd aus den zu erwartenden Verkaufserlösen abzüglich noch anfallender

Kosten ermittelt. Für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergaben, wurden Gängigkeitsabschläge vorgenommen.

### **geleistete Anzahlungen**

Die geleisteten Anzahlungen wurden mit den Anschaffungskosten bilanziert.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

#### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden mit ihren Nennwerten angesetzt. Erkennbare und latente Risiken wurden mit Einzelwertberichtigungen erfasst. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung auf die Netto-Forderungen Rechnung getragen.

#### **Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden mit ihren Nennwerten angesetzt.

#### **sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit ihren Nennwerten oder Zahlungsbeträgen angesetzt.

### **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Nominalwerten bewertet.

### **AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

Der Rechnungsabgrenzungsposten wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und enthält im Wesentlichen Abgrenzungen für bezahlte Aufwendungen, die in 2018 und Folgejahren ergebniswirksam werden.

### **AKTIVE LATENTE STEUERN**

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Sonderposten für Zuwendungen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, wurden sich daraus ergebende Steuerentlastungen aktiviert. Bei der Ermittlung latenter Steuerentlastungen wurden ggf. bestehende steuerliche Verlustvorträge in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verlustverrechnung berücksichtigt (§ 274 Abs. 1 HGB). Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden wurden miteinander verrechnet.

### **EIGENKAPITAL**

Das Eigenkapital wurde zu Nennwerten angesetzt.

### **SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN**

Der Sonderposten für Zuwendungen (Investitionszuschüsse und Investitionszulagen) wurde in entsprechender Auslegung der Stellungnahme des Hauptfachausschusses 1/1984 i. d. F. von 1990 des Institutes der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. eingestellt und anteilig entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagegegenstände ertragswirksam aufgelöst.

## **RÜCKSTELLUNGEN**

### **Steuerrückstellungen**

Steuerrückstellungen wurden in Höhe des voraussichtlichen Anfalls auf Grund des zu versteuernden Einkommens bzw. der entsprechenden steuerlichen Bemessungsgrundlage mit den Erfüllungsbeträgen dotiert.

### **sonstige Rückstellungen**

Sonstige Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags dotiert und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Alle Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

## **VERBINDLICHKEITEN**

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstige Verbindlichkeiten wurden mit Erfüllungsbeträgen angesetzt.

## **PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

Auf der Passivseite wurden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag als Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem darstellen.

### **2. Grundlagen der Währungsumrechnung**

Kurzfristige Fremdwährungsposten wurden zum Devisenkassamittelkurs des Abschlussstichtages umgerechnet.

## **C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**

### **1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung der Bilanzposten immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen im Geschäftsjahr wurde im Anlagenspiegel (siehe Anlage 1 zum Anhang) dargestellt.

#### **Forschung und Entwicklung**

Im Geschäftsjahr 2017 betragen die gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten TEUR 1.938 (Vj. TEUR 1.246). Davon entfallen auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens TEUR 104 (Vj. TEUR 52).

## 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

### 2.1 Mitzugehörigkeit zu anderen Posten

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 5.217 (Vj. TEUR 2.252) waren neben Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 4.399 (Vj. TEUR 1.111) auch sonstige Vermögensgegenstände enthalten.

### 2.2 Restlaufzeiten

Die Restlaufzeiten ergeben sich aus der Bilanz.

## 3. Aktive latente Steuern

Im Geschäftsjahr wurden latente Steuern aktiviert. Durch die Saldierung der aktiven latenten Steuern i.H.v. TEUR 441 mit den passiven latenten Steuern i.H.v. TEUR 236 verbleibt ein aktiver Überhang i.H.v. TEUR 205 (Veränderung: TEUR -554). Die aktiven latenten Steuern entstanden aus der Passivierung der Investitionszulage (TEUR 174, Veränderung: TEUR -24), Bewertungsunterschieden bei Rückstellungen (TEUR 5, Veränderung: TEUR +1) und steuerlichen Verlustvorträgen (TEUR 262, Veränderung: TEUR -311). Die passiven latenten Steuern entstanden aus der Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände (TEUR 232, Veränderung: TEUR -216) und der Abschreibungsunterschiede bei Gebäuden (TEUR 4, Veränderung: TEUR -4). Die Bewertung beruht auf einem Steuersatz von 30,248 %.

## 4. Eigenkapital

### 4.1 Grundkapital

Gezeichnetes Kapital: Als gezeichnetes Kapital wird das Grundkapital des Mutterunternehmens va-Q-tec AG ausgewiesen. Das Grundkapital der va-Q-tec AG beträgt TEUR 13.090 eingeteilt in 13.089.502 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Namensaktien. Das Grundkapital ist voll eingezahlt. Die Aktien notieren im Börsensegment „Prime Standard“ der Frankfurter Wertpapierbörse. Die Aktien sind alle mit identischen Rechten und Pflichten ausgestattet. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Ausgenommen davon sind die von der Gesellschaft selbst gehaltenen Aktien, aus denen der va-Q-tec AG keine Rechte wie beispielsweise das Abstimmungsrecht auf der Hauptversammlung erwachsen.

Die eigenen Anteile haben sich in 2017 von 134.466 Aktien per 31.12.2016 um 120.900 Aktien vermindert, da es im Februar (11.290 Aktien) und Oktober (109.610 Aktien) zur Ausübung von Aktienoptionen durch Mitarbeiter kam, die von der va-Q-tec AG durch die Übertragung von eigenen Aktien beglichen wurden. Somit liegen die eigenen Anteile zum 31.12.2017 bei 13.566 Aktien.

Das Grundkapital besteht zum 31. Dezember 2017 aus 13.089.502 Aktien, davon:

Aktiengattung	Zahl je Gattung in Stück	Nennbetrag je Gattung in EUR	Gesamtbetrag je Aktiengattung am Grundkapital in TEUR
Stückaktien (Namensaktien)	13.089.502	1,00	13.090

Genehmigtes Kapital: Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31.05.2016 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30.05.2021 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 4.278.187 EUR zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann.

## Angabe nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Aktionär	Land	Anteile in %	Anzahl Aktien
Dr. Joachim Kuhn	DEU	15,12 %	1.978.667
Dr. Roland Caps	DEU	12,27 %	1.606.433
Zouk Capital (Cleantech Europe II Luxembourg S.à r.l.)	LUX	9,26 %	1.212.563
The Capital Group Companies, Inc.	USA	5,05 %	661.000
Universal-Investment-GmbH	DEU	3,04 %	397.921
Old Mutual Plc	GBR	3,01 %	395.000
WA Holdings Inc.	USA	3,28 %	428.694
<b>Summe</b>		<b>51,03 %</b>	<b>6.680.278</b>

### 4.2 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum Stichtag gliedert sich wie folgt:

Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB	TEUR	50.109
Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB	TEUR	169

Die Kapitalrücklage blieb in 2017 unverändert.

### 4.3 Gewinnrücklagen

Die Reduzierung der Gewinnrücklagen auf TEUR 154 ergibt sich aus der Ausübung von Aktienoptionen, welche in den Jahren 2013 und 2016 Mitarbeiter gewährt wurden.

### 4.4 Gesetzliche Rücklage

Die Bildung einer gesetzlichen Rücklage gemäß § 150 AktG ist aufgrund § 150 Abs. 2 AktG nicht erforderlich.

## 5. sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	2.377
Ausstehende Rechnungen	1.286
Personalkosten	686
Interne und Externe Prüfungskosten	300
Sonstige	105
Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	13
Summe	2.390

## 6. Verbindlichkeiten

### 6.1 Mitzugehörigkeit zu anderen Posten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen ausschließlich aus sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 309 (Vj. TEUR 125).

## **6.2 Restlaufzeiten und Angaben zur Besicherung**

Die Restlaufzeiten und Angaben zur Besicherung der Verbindlichkeiten wurden im Verbindlichkeitspiegel (siehe Anlage 2 zum Anhang) dargestellt.

## **D. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

### **1. Umsatzerlöse**

Gemäß § 285 Nr. 4 HGB wurden die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2017 nach den Kategorien Tätigkeitsbereiche und geografisch bestimmte Märkte aufgeteilt.

Eine Aufteilung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen ergibt nachfolgende Aufteilung: Produkte TEUR 18.092, Systeme TEUR 20.709, Dienstleistungen TEUR 3.642 und Andere TEUR 1.286.

Eine Aufteilung der Umsatzerlöse nach Geografie ergibt nachfolgende Aufteilung: Inland TEUR 20.563, EU TEUR 17.087 und Drittland TEUR 6.079.

### **2. Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 86 (Vj. TEUR 46), Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 1 (Vj. TEUR 0), Erträge aus Eingliederungszuschüssen in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 21), Veränderung der Festwerte bezüglich des Vorratsvermögens TEUR 105 (Vj. TEUR 0) und sonstige periodenfremde Erträge TEUR 160 (Vj. TEUR 30). Diese setzen sich zusammen aus der Auflösung sonst. Verbindlichkeiten, aus der Auflösung einer Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen und aus Kompensationszahlungen früherer Jahre.

### **3. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die periodenfremden sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten in Höhe von TEUR 44 (Vj. TEUR 20) Aufwendungen aus der Abschreibung und der Einstellung in Wertberichtigungen zu Forderungen, in Höhe von TEUR 232 (Vj. TEUR 137) sonstige periodenfremde Aufwendungen. Diese setzen sich hauptsächlich zusammen aus Jahresabschlusskosten sowie aus der Auszahlung für Boni und Tantiemen für 2016.

### **4. Zinsaufwendungen**

Die Zinsaufwendungen enthalten Aufwendungen aus Factoring in Höhe von TEUR 8 (Vj. TEUR 19). Die Factoringkosten entstehen aus dem Verkauf von noch nicht fälligen Forderungen der va-Q-tec.

In den Zinsaufwendungen sind Vorfälligkeitszinsen in Höhe von TEUR 495 für die Ablösung des Hypothekendarlehens eines gekauften Gebäudes in Würzburg enthalten.

### **5. Ertragsteuern**

In den Ertragsteuern sind keine periodenfremden Erträge aus der Auflösung von Steuerrückstellungen enthalten (Vj. TEUR 159). Auf die gewöhnliche Geschäftstätigkeit entfallen Ertragsteuern (Aufwand) in Höhe von TEUR 1. Der Aufwand der latenten Steuern beträgt TEUR 554.

## E. SONSTIGE ANGABEN

### 1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen am 31. Dezember 2017 sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB in Höhe von TEUR 10.906 (Vj. TEUR 1.000) aus folgenden Positionen:

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	gesamt
<b>Investitionen</b>							
<b>Gebäude</b>	7.846	0	0	0	0	0	<b>7.846</b>
<b>Bestellobligo</b>	1.229	36	0	0	0	0	<b>1.265</b>
<b>Leasing</b>	210	174	129	79	49	21	<b>663</b>
<b>Darlehenszusage</b>	450	0	0	0	0	0	<b>450</b>
<b>Beratung</b>	237	138	11	0	0	0	<b>387</b>
<b>Miete</b>	251	9	0	0	0	0	<b>260</b>
<b>Sonstiges</b>	35	0	0	0	0	0	<b>35</b>
<b>Summe</b>	<b>10.258</b>	<b>357</b>	<b>141</b>	<b>79</b>	<b>49</b>	<b>21</b>	<b>10.906</b>

Die zum 31. Dezember 2017 bestehenden unbefristeten und ungekündigten Mietverträge besitzen eine Kündigungsfrist von drei Monaten.

Das im Dezember 2017 angekündigte Aktienkaufprogramm für va-Q-tec-Mitarbeiter, das die Erstattung eines Teils des gezahlten Preises für nachweislich erworbene va-Q-tec-Aktien vorsieht, führt ebenfalls in geringem Umfang zu Eventualverbindlichkeiten. Das Programm läuft bis zum 30.06.2018.

### 2. Haftungsverhältnisse

Es bestehen folgende Haftungsverhältnisse:

#### Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Im Rahmen des im September 2016 vereinbarten Multibankenvertrags wurden im Rahmen eines Sicherheiten-treuhandvertrages sowohl eine Sicherungsübereignung der Vorräte an den Standorten Würzburg als auch eine Globalzession der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Ausnahme der im Rahmen von abgeschlossenen Factoringverträgen abgetretenen und verkauften Forderungen vereinbart. Zum 31. Dezember 2017 betragen die Sicherheiten aus der Globalzession TEUR 9.859 und aus der Sicherungsübereignung TEUR 9.375. Des Weiteren übernimmt die va-Q-tec AG mit dem abgeschlossenen Multibankenvertrag eine Haftung über TEUR 1.500 für eine Kontokorrentlinie der britischen Tochtergesellschaft va-Q-tec LIMITED (UK). Darüber hinaus sind Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten i.H.v. TEUR 12.097 durch eingetragene Buchgrundschulden (Nominalvolumen i.H.v. TEUR 15.450) sowie sicherungsübereignete Maschinen besichert.

#### Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Die abgegebenen Sicherheiten der va-Q-tec gegenüber Verbundunternehmen belaufen sich im Geschäftsjahr 2017 auf einen nominalen Gesamtbetrag in Höhe von TEUR 14.951. Diese Garantieerklärungen verteilen sich auf Deutsche Leasing Limited (Großbritannien) in Höhe von TEUR 12.609 und auf CSA Financial Limited (Großbritannien) in Höhe von TEUR 2.342.

Die Garantieerklärungen haben per 31. Dezember 2017 eine offene Restverbindlichkeit in Höhe von TEUR 6.870. Diese Restverbindlichkeit verteilt sich auf Deutsche Leasing Limited (Großbritannien) in Höhe von TEUR 5.647 und auf CSA Financial Limited (Großbritannien) in Höhe von TEUR 1.223.



In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten i.H.v. TEUR 165 durch eine Sicherungsübereignung einer Maschine besichert (siehe auch Anlage 2 zum Anhang).

Es besteht eine Avallinie in Höhe von TEUR 24 mit der Commerzbank AG, für welche die va-Q-tec AG aus der Kreditvergabe gegenüber fremden Dritten haftet.

Aufgrund der Geschäftsentwicklung ist derzeit nicht zu erwarten, dass in nächster Zeit mit einer Inanspruchnahme für Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie für Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten zu rechnen ist, da eine positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Prognosezeitraum erwartet wird.

### **3. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer nach Gruppen**

	2017	Vorjahr
Arbeiter	161	123
Angestellte	139	115
	300	238

### **4. Gesellschaftsorgane**

#### **4.1 Vorstand**

Zu Vorstandsmitgliedern der va-Q-tec AG waren bestellt:

Herr Dr. Joachim Kuhn Vorstandsvorsitzender, Würzburg;	
Herr Stefan Döhmen, Vorstand für Finanzen, IT und Einkauf, Weimar	ab 01.07.2017;
Herr Dr. Roland Caps, Vorstand für Forschung und Entwicklung, Kleinwallstadt	bis 30.06.2017;
Herr Christopher Hoffmann, Vorstand für Internationale Geschäftsentwicklung, Würzburg	bis 31.12.2017.

#### **4.2 Aufsichtsrat**

Zu Aufsichtsratsmitgliedern der va-Q-tec AG waren zum Bilanzstichtag bestellt:

Herr Dr. Gerald Hommel (Vorsitzender), Geschäftsführer, Mainz;  
Herr Dipl.-Ing. Uwe H. Lamann (Stellv. Vorsitzender), Kaufmann, Sinzing;  
Herr Uwe Krämer, Finanzvorstand, Schwarzenberg (Österreich);  
Herr Winfried Klar, Kaufmann, Dubai (Vereinigte Arabische Emirate);  
Herr Dr.-Ing. Eberhard Kroth, Geschäftsführer, Obernburg;  
Frau Dr. Barbara Ooms-Gnauck, Rechtsanwältin, Erfurt.

#### **4.3 Gesamtbezüge der aktiven und früheren Organmitglieder**

##### **Vergütung des Vorstandes**

Dem Vorstand wurde in 2017 eine Gesamtvergütung i.H.v. TEUR 740 gezahlt (Vj. TEUR 638.). Diese Vergütung bestand aus fester Vergütung i.H.v. TEUR 593. EUR (Vj. TEUR 501), erfolgsabhängigen jährlichen Boni i.H.v. TEUR 126. (Vj. TEUR 115) sowie Zuschüssen zur betrieblichen Altersvorsorge. Seit 2014 bestehen für die Vorstände beitragsorientierte Leistungszusagen. Hierfür wurden im Berichtsjahr TEUR 21 (Vj. TEUR 22) in eine externe rückgedeckte Unterstützungskasse eingezahlt. Einem Mitglied des Vorstands wurden am 01.07.2013 94.296 (nach Aktiensplit: 188.592) Aktienoptionen gewährt. Diese waren zum 30.09.2017 durch den Optionsberechtigten ausgeübt worden.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2016 unterbleiben die in §§ 285 Nr. 9 lit. a Satz 5 bis 8, 314 Abs. 1 Nr. 6 lit. a Satz 5 bis 8 des Handelsgesetzbuchs verlangten Angaben für weitere fünf Jahre.

Im Berichtsjahr bestanden wie im Vorjahr keine Vorschüsse und Kredite gegenüber Mitgliedern des Vorstands. Zum 31.12.2017 hatte ein Vorstandsmitglied gegenüber der Thüringer Aufbaubank eine persönliche Bürgschaft i.H.v. TEUR 200 (Vj. TEUR 344) ausstehend. Diese Bürgschaft wurde 2011 ohne Gegenleistung der va-Q-tec AG abgegeben. Der Rückgang des Umfangs der von Vorständen gegebenen Bürgschaften in 2017 ist auf das Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds zurückzuführen.

Zu den Angaben zu Aktienoptionen für Herrn Hoffmann wird auf die Ausführungen unter 9. verwiesen.

#### **Vergütung des Aufsichtsrats**

Für das Geschäftsjahr 2017 wurde den Mitgliedern des Aufsichtsrats eine Vergütung i.H.v. TEUR 159 (Vj. TEUR 125) gewährt. Die Vergütung beinhaltet sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr nur einen kurzfristigen Bestandteil und besteht aus der Vergütung der gewöhnlichen Aufsichtsratsstätigkeit und Spesen. Außerdem wurden Beratungsleistungen i.H.v. TEUR 27 (Vj. TEUR 75) vergütet, die insbesondere im Rahmen der Immobilienerwerbe und -sanierung bzw. im Zusammenhang mit dem Aufbau des internationalen Geschäfts erbracht wurden.

Zum 31. Dezember 2017 bestanden aus dieser Vergütung des Aufsichtsrats Zahlungsverpflichtungen der Gesellschaft i.H.v. TEUR 48 (Vj. TEUR 44).

Im Berichtsjahr bestanden wie im Vorjahr keine Vorschüsse und Kredite gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrats.

#### **4.4 Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien**

Zum 31. Dezember 2017 bestanden gem. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG nachfolgende Nebentätigkeiten der Vorstände bzw. Aufsichtsräte der va-Q-tec:

Vorstand:

Herr Dr. Joachim Kuhn:

- Beirat der SUMTEQ GmbH (Deutschland)

Aufsichtsrat:

Herr Dipl.-Ing. Uwe H. Lamann (Stellv. Vorsitzender):

- Mitglied des Beirates der Baumüller GmbH (Deutschland)
- Mitglied des Aufsichtsrates der Nedschroef Holding B.V (Niederlande)

#### **5. Angabe Name und Sitz anderer Unternehmen, an denen die Gesellschaft Anteile besitzt sowie Angabe der Höhe des Kapitalanteils, Eigenkapitals und Ergebnisses des letzten Geschäftsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt:**

Am 4. Januar 2011 wurde in Großbritannien die va-Q-tec LIMITED gegründet, die sich vorwiegend mit der Vermietung von Thermotransportcontainern beschäftigt. Die Gesellschaft hält daran 100 %.

In Südkorea wurde am 12. Juli 2011 die va-Q-tec Korea, Limited gegründet, die sich vorwiegend mit dem Einkauf in Asien und den regionalen Vertrieb von Verpackungsprodukten und Vakuumpaneelen beschäftigt. Die Gesellschaft hält daran 100 %.

In den USA wurde am 31. Juli 2013 die va-Q-tec USA, Inc. gegründet, die sich vorwiegend mit dem Vertrieb von Verpackungsprodukten und Vakuumpaneelen sowie die Vermietung von Thermoboxen beschäftigt. Die Gesellschaft hält daran 100 %.

In der Schweiz wurde am 06.02.2017 die va-Q-tec Switzerland AG gegründet, die sich vorwiegend mit dem Vertrieb von Verpackungsprodukten und Vakuumpanelen beschäftigt. Die Gesellschaft hält daran 100%.

In Japan wurde am 05.04.2017 die va-Q-tec Japan G.K. gegründet, die sich vorwiegend mit den Vertrieb von Verpackungsprodukten und Vakuumpanelen sowie mit der Vermietung von Thermoboxen beschäftigt. Die Gesellschaft hält daran 100 %.

Neben den Anteilen an oben genannten vollkonsolidierten Tochtergesellschaften hält die va-Q-tec AG zum Stichtag einen in 2015 und 2016 erworbenen Anteil in Höhe von 18,5 % an der SUMTEQ GmbH, Köln.

Name und Sitz	Anteil %	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR
va-Q-tec LIMITED, Rochester/UK	100,0	3.694	(986)
va-Q-tec Korea, Limited, Incheon/Südkorea	100,0	190	92
va-Q-tec USA, Inc., East Rutherford/USA	100,0	(105)	(162)
va-Q-tec Switzerland AG, Zürich/Schweiz	100,0	98	12
va-Q-tec Japan G.K., Tokyo/Japan	100,0	37	0
SUMTEQ GmbH, Köln	18,5	(16)	(370)

Die Wertansätze der Finanzanlagen der fünf ausländischen Tochtergesellschaften und der SUMTEQ GmbH berücksichtigen die seit ihrer Gründung angefallenen Anschaffungskosten. Nach Einschätzung der gesetzlichen Vertreter wird mit einer positiven Entwicklung der fünf Tochtergesellschaften sowie der SUMTEQ GmbH, Köln, gerechnet. Insbesondere zeitliche Verzögerungen begründeten in der Vergangenheit Planabweichungen, gefährden aber nicht den zukünftigen Unternehmenserfolg. Daher wurden die Buchwerte beibehalten.

## 6. Bewertungseinheit nach § 254 HGB i.V.m. § 285 Nr. 23 HGB

Für Darlehen mit einem ursprünglichen Nominalvolumen in Höhe von TEUR 3.190 hat die Gesellschaft zur Begrenzung der Zinsrisiken, die durch die Anbindung der Zinszahlungen an einen variablen Zinssatz entstehen, eine Bewertungseinheit in Form des Micro-Hedging gebildet. Die Gesellschaft hat dazu Swaps erworben. Die Sicherungsbeziehung wird als wirksam eingestuft, da Nominalbetrag, Laufzeit, Zinsanpassungstermine, die Zeitpunkte von Zins- und Tilgungszahlungen sowie die Bemessungsgrundlage für die Zinsanpassung für Grund- und Sicherungsgeschäft übereinstimmen (critical term match). Aufgrund der festgestellten Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung ergeben sich zum Bilanzstichtag keine weiteren bilanziellen Konsequenzen. Die Bilanzierung erfolgt nach der sog. „Einfrierungsmethode“.

Swap	Fälligkeit	Ursprüngliches Nominalvolumen TEUR	Nominalvolumen 31.12.2017 TEUR	Marktwerte 31.12.2017 TEUR
6145777UK	30.06.2022	2.260	1.453	- 45
6160834UK	30.06.2022	180	116	- 3
6891036UK	30.06.2021	750	525	- 4
Gesamt		3.190	2.094	- 52

## 7. Ergebnisverwendung

Die gesetzlichen Vertreter werden der Hauptversammlung vorschlagen, den zum 31. Dezember 2017 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 1.201 auf neue Rechnung vorzutragen.

## 8. Ausschüttungssperre

Die im Geschäftsjahr 2017 zur Ausschüttung gesperrten Beträge belaufen sich auf einen Gesamtbetrag in Höhe von TEUR 971 (Vj. TEUR 811). Dieser setzt sich zusammen aus der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 766 (Vj. TEUR 52) und aus der Aktivierung latenter Steuern in Höhe von TEUR 205 (Vj. TEUR 759).

## 9. Prüferhonorare

Da die Gesellschaft in einen Konzernabschluss einbezogen wird und die entsprechenden Angaben im Konzernanhang enthalten sind wurde auf die Angabe des Gesamthonorars sowie die Aufschlüsselung gem. § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

## 10. Aktienbasierte Vergütung

va-Q-tec hatte im Jahr 2013 ein virtuelles Optionsprogramm mit einem Gesamtvolumen von bis zu 188.591 (nach Aktiensplit im Jahr 2016: 377.182) virtuellen Optionen aufgesetzt. Das Unternehmen hatte das einseitige Recht des Ausgleichs der virtuellen Optionen entweder durch Eigenkapitalinstrumente oder Barmittel. va-Q-tec bilanzierte das virtuelle Optionsprogramm als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente.

Im Januar 2016 wurden zwei leitenden Angestellten insgesamt 47.148 (nach Aktiensplit: 94.296) virtuelle Optionen mit einem Ausübungspreis i.H.v. EUR 7,73 (nach Aktiensplit: EUR 3,87) aus dem bestehenden Optionsprogramm zugeteilt. Der beizulegende Zeitwert am Tag der Gewährung wurde durch die Anwendung eines üblichen Optionsbewertungsmodells (Black Scholes) ermittelt. Es wurden dabei ein Aktienpreis von EUR 19,66 (nach Aktiensplit: EUR 9,83), eine Laufzeit von vier Jahren, eine Yield Rate von 0 %, eine laufzeitadäquate risikolose Verzinsung von -0,2 % und eine Volatilität von 25 % angenommen. Diese Volatilität wurde aufgrund der historischen Umsatz- und Ertragsentwicklung und des noch frühen Entwicklungsstadiums der va-Q-tec angenommen. Die Berechnung ergab einen beizulegenden Zeitwert von EUR 11,93 (nach Aktiensplit: EUR 5,97) je Option. Von diesen im Januar 2016 zugewiesenen Optionen waren zum 31.12.2016 14.144 (nach Aktiensplit: 28.288) (Vj.: 0) erdient, für die in der Periode ein Personalaufwand von TEUR 169 erfasst wurde.

Bereits in 2013 wurden zunächst nur einem Mitglied des Managements in Schlüsselposition 94.296 (nach Aktiensplit: 188.592) virtuelle Optionen mit einem Ausübungspreis i.H.v. EUR 7,73 (nach Aktiensplit: EUR 3,87R) aus dem Optionsprogramm zugeteilt. Der beizulegende Zeitwert am Tag der Gewährung wurde durch die Anwendung eines üblichen Optionsbewertungsmodells (Black Scholes) vorgenommen. Es wurden dabei ein Aktienpreis von EUR 1,44 (nach Aktiensplit: EUR 0,72), eine Laufzeit von drei Jahren, eine Yield Rate von 5,0 %, eine risikolose Verzinsung von 0,5 % und eine Volatilität von 25 % angenommen. Diese Volatilität wurde aufgrund der historischen Umsatz- und Ertragsentwicklung und des noch frühen Entwicklungsstadiums der va-Q-tec angenommen. Die Berechnung ergab einen beizulegenden Zeitwert von null EUR je Option. Entsprechend wurde über den bisherigen Ansparzeitraum kein Aufwand erfasst. Mit dem Eintritt des Börsengangs im Septem-

ber 2016 war einer der erforderlichen Exit-Events eingetreten, mit dem die Optionen ausübbar wurden und gleichzeitig das Optionsprogramm geschlossen wurde.

Im Zuge der im Februar 2017 stattgefundenen ersten Ausübung der Aktienoptionen wurden 18.790 eigene Aktien für alle ausübaren Optionen der beiden leitenden Angestellten ausgegeben. Zum Ende der Ausübungsfrist zum 30.09.2017 wurden alle weiteren noch ausstehenden Aktienoptionen durch die Begebung von 109.610 eigenen Anteilen bedient, so dass zum 31.12.2017 keine ausstehenden Optionen mehr vorhanden sind. Über die bis zu diesem Exit-Event zugeteilten und erdienten Optionen hinaus wird es unter diesem Programm keine weitere Zuteilung von Optionen geben. Die bisher nicht zugeteilten Optionen bzw. nicht erdienten Optionen sind ersatzlos verfallen.

## **11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Im Hinblick auf den Wandeldarlehensvertrag, der im Juli 2017 zwischen va-Q-tec AG und SUMTEQ GmbH abgeschlossen wurde, hat SUMTEQ im Januar 2018 die erste Tranche in Höhe von TEUR 300 in Anspruch genommen. Bei Erfüllung weiterer Vertragsbedingungen ist SUMTEQ GmbH berechtigt die zweite Tranche i.H.v. TEUR 150 anzufordern. Die gesamte Darlehenssumme, die für einen Zeitraum von zwölf Monaten zur Verfügung steht, beläuft sich laut Vertrag auf TEUR 450.

Das bisherige Vorstandsmitglied Christopher Hoffmann, das zuletzt für die internationale Geschäftsentwicklung der va-Q-tec verantwortlich und zuvor als Finanzvorstand tätig war, ist zum 31.12.2017 ausgeschieden.

Mit Wirkung zum 28.03.2018 hat die va-Q-tec AG den seit September 2016 bestehenden Multibankenvertrag über EUR 11,0 Mio. mit ihren Hausbanken zu geänderten Konditionen erneuert, mit denen der geänderten Finanzsituation nach dem Börsengang Rechnung getragen wird. Neben dem Wegfall der Ausschüttungssperre liegt eine der wesentlichen Änderungen im Wegfall jeglicher Besicherung des vereinbarten Kreditrahmens. Stattdessen wurde die Einhaltung bestimmter Covenants durch das Unternehmen vereinbart. Darüber hinaus wurden die Genehmigungs- und Berichtspflichten deutlich reduziert und dem Status eines börsennotierten Unternehmens angepasst und die britische Tochtergesellschaft aus der Mithaftung entlassen.

Im 1. Quartal 2018 wurde der va-Q-tec vom Europäischen Patentamt ein wichtiges und sehr weitreichendes Patent erteilt, das passive, Paletten fassende Container mit Vakuumisulationspanelen (VIPs) und Schmelzspeicherelementen (Phase Change Materials „PCMs“) betrifft. Bei dem Patent handelt es sich um das Europäische Patent EP 2 876 389 B1, das in wichtigen europäischen Ländern gültig ist. Unter dieses Patent fallen beispielsweise alle Produkte der va-Q-tainer Serie, die den Transport temperatursensibler Güter gemäß internationaler Bestimmungen vor allem für die Pharma- und Biotechindustrie ermöglichen. Die va-Q-tec AG geht davon aus, dass verschiedene Marktteilnehmer mit ihren Containerlösungen gegen das jetzt erteilte Patent verstoßen und prüft die Einleitung juristischer Schritte zum Schutz der technischen Vorzugsstellung der va-Q-tec im Bereich der Passivcontainer.

## **12. Erklärung zur Unternehmensführung**

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB einschließlich der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG hat va-Q-tec auf seiner Internetseite [www.va-q-tec.com](http://www.va-q-tec.com) im Bereich Investor Relations veröffentlicht unter:

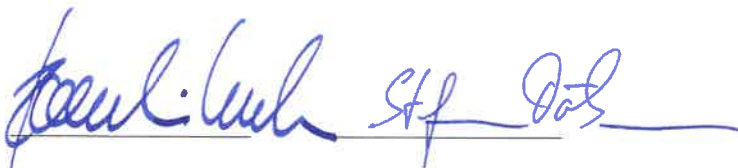
<https://ir.va-q-tec.com/websites/vaqtec/German/530/erklaerungen-und-dokumente.html>

**F.      UNTERSCHRIFT GEMÄß § 245 HGB**

*va-Q-tec AG, Würzburg*

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

Würzburg, 09.04.2018

The image shows two handwritten signatures in blue ink. The first signature is 'Joachim Kuhn' and the second is 'Stefan Döhmen'. Both signatures are written in a cursive style and are positioned above their respective printed names.

Dr. Joachim Kuhn

Stefan Döhmen

## Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>				
	Stand am 1.1.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	51.508,00	319.839,14	0,00	0,00	371.347,14
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	706.819,62	119.409,91	0,00	0,00	826.229,53
3. geleistete Anzahlungen	40.810,50	417.476,80	0,00	0,00	458.287,30
	<u>799.138,12</u>	<u>856.725,85</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.655.863,97</u>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.608.540,61	13.988.179,08	0,00	0,00	20.596.719,69
2. technische Anlagen und Maschinen	11.581.712,25	1.511.250,81	0,00	1.663.530,62	14.756.493,68
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.310.099,17	2.662.671,41	(1.157.220,84)	252.830,30	7.068.380,04
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.909.925,02	6.088.486,09	0,00	(1.916.360,92)	8.082.050,19
	<u>27.410.277,05</u>	<u>24.250.587,39</u>	<u>(1.157.220,84)</u>	<u>0,00</u>	<u>50.503.643,60</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.864.597,46	1.815.391,52	0,00	0,00	8.679.988,98
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.532.655,20	5.520.843,64	0,00	0,00	7.053.498,84
3. Beteiligungen	500.000,00	113.455,80	0,00	0,00	613.455,80
	<u>8.897.252,66</u>	<u>7.449.690,96</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>16.346.943,62</u>
	<u>37.106.667,83</u>	<u>32.557.004,20</u>	<u>(1.157.220,84)</u>	<u>0,00</u>	<u>68.506.451,19</u>

Abschreibungen			Buchwerte		
Stand am 1.1.2017	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
0,00	19.972,98	0,00	19.972,98	351.374,16	51.508,00
415.308,17	106.534,56	0,00	521.842,73	304.386,80	291.511,45
0,00	0,00	0,00	0,00	458.287,30	40.810,50
415.308,17	126.507,54	0,00	541.815,71	1.114.048,26	383.829,95
971.203,75	326.089,37	0,00	1.297.293,12	19.299.426,57	5.637.336,86
5.276.668,78	1.276.445,14	0,00	6.553.113,92	8.203.379,76	6.305.043,47
2.554.398,79	1.323.981,10	(619.145,21)	3.259.234,68	3.809.145,36	2.755.700,38
0,00	0,00	0,00	0,00	8.082.050,19	3.909.925,02
8.802.271,32	2.926.515,61	(619.145,21)	11.109.641,72	39.394.001,88	18.608.005,73
0,00	0,00	0,00	0,00	8.679.988,98	6.864.597,46
0,00	0,00	0,00	0,00	7.053.498,84	1.532.655,20
0,00	0,00	0,00	0,00	613.455,80	500.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	16.346.943,62	8.897.252,66
9.217.579,49	3.053.023,15	(619.145,21)	11.651.457,43	56.854.993,76	27.889.088,34



va-Q-tec AG, Würzburg  
 Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2017

VERBINDLICHKEITEN  
 31.12.2017

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren EUR	Restlaufzeit über fünf Jahre EUR	gesamt EUR	Sicherung durch Pfand- und ähnliche Rechte EUR	Pfand- und ähnliche Rechte Art
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.951.435,98	3.866.005,23	7.279.987,79	14.097.429,00	12.097.429,00	Buchgrund- schuld, Sicherungs- übergabe Maschinen
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	536.361,09	0,00	0,00	536.361,09		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.315.542,47	0,00	0,00	4.315.542,47		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	309.150,41	0,00	0,00	309.150,41		
5. sonstige Verbindlichkeiten	552.076,30	0,00	0,00	552.076,30	164.355,64	Sicherungs- übergabe
	8.664.566,25	3.866.005,23	7.279.987,79	19.810.559,27	12.261.784,64	

va-Q-tec AG, Würzburg  
 Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2017

---

VERBINDLICHKEITEN  
 VORJAHR

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren EUR	Restlaufzeit über fünf Jahre EUR	gesamt EUR	Sicherung durch Pfand- und ähnliche Rechte EUR	Art
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.330.783,65	1.998.825,77	174.285,64	6.503.895,06	3.950.000,00	Buchgrund- schuld, Sicherungs- übereignung Maschinen
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	146.141,77	0,00	0,00	146.141,77		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.768.532,01	0,00	0,00	1.768.532,01		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	124.680,08	0,00	0,00	124.680,08		
5. sonstige Verbindlichkeiten	512.999,02	164.355,62	0,00	677.354,64	968.269,96	Sicherungs- übereignung
	6.883.136,53	2.163.181,39	174.285,64	9.220.603,56	4.918.269,96	

---